

SCI/Logistikbarometer September 2004

„Geschäftsklima in der Logistikbranche stabilisiert sich auf hohem Niveau“

Das Geschäftsklima in der Logistikbranche hat sich im September nicht verändert und behauptet sich auf dem hohen Niveau des vergangenen Befragungsmonats. Die Erwartungen sind aufgrund der nun einsetzenden Verbesserung der saisonalen Geschäftslage zwar etwas gedämpfter, aber trotz der weiterhin anhaltend angespannten Kostensituation der Unternehmen, scheint sich die konjunkturelle Verbesserung in der Gesamtwirtschaft auch auf die Logistikbranche zu übertragen.

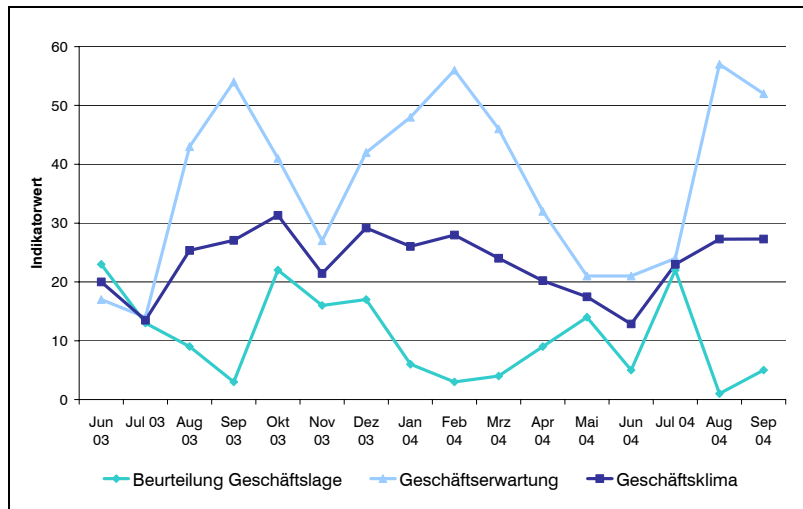


Abbildung 1: Geschäftsklima

Management-Informationssysteme (MIS) setzen sich nicht nur in Industrie und Handel, sondern vermehrt auch in der Logistikbranche durch. Mehr als zwei Drittel der befragten Unternehmen verwendet bereits MIS. Dagegen greift nur jedes vierte Unternehmen auf ein Workflowsystem zurück.

Leichte Verbesserung der aktuellen Geschäftslage

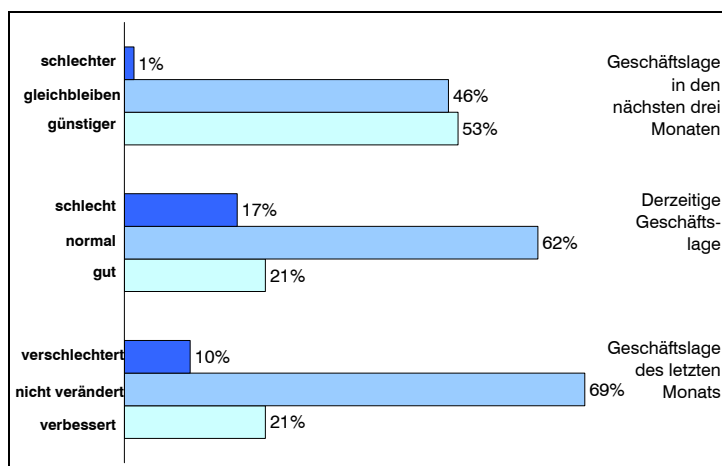


Abbildung 2: Geschäftslage

Eine Verbesserung der Geschäftslage in der Logistikbranche ist den Erwartungen entsprechend eingetreten. Im Befragungsmonat September beurteilen 21% der Unternehmen die aktuelle Geschäftslage als saisonal gut. Das sind 4%-Punkte mehr, als noch im vergangenen Befragungsmonat. Dabei ist in der Nachbetrachtung des Monats August festzustellen, dass der August besser verlaufen ist, als zuerst angenommen wurde. Die Erwartungen bleiben weiterhin optimistisch. Von den befragten Unternehmen geht

mehr als die Hälfte von einem günstigen Geschäftsverlauf in den nächsten drei Monaten aus.

Keine Neuigkeiten von der Kostenfront...

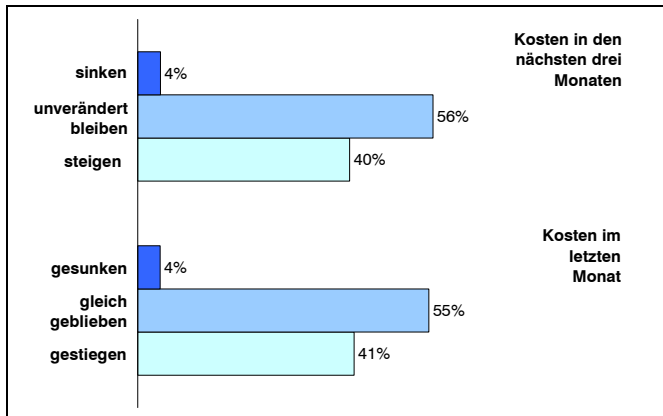


Abbildung 3: Kosten

An der Kostensituation in der Logistikbranche sind weiterhin keine Veränderungen erkennbar. Der Trend steigender Kosten hält auch weiterhin an. Im vergangenen Monat verzeichnet über 40% der Befragten eine weitere Belastung der finanziellen Last. Nur 4% der Unternehmen aus der Logistikbranche konnten Kostensenkungen realisieren. In der Kostenfrage bleibt der Blick in die Zukunft pessimistisch. Nur 4% der Befragten rechnet mit Kostensenkungen in den nächsten Monaten.

... trotzdem fallen Preise weiter

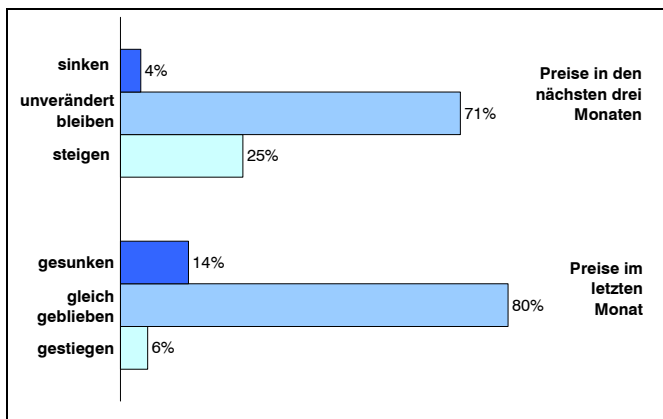


Abbildung 4: Preise

Nachdem im vergangenen Befragungsmonat bereits ein hoher Anteil der Unternehmen eine Senkung ihrer Preise vornehmen musste, scheint sich auch in der aktuellen Befragung der Preisdruck des Marktes durchzusetzen. Nur 6% der Teilnehmer geben an, dass eine Preiserhöhung für ihre angebotenen Leistungen stattgefunden hat. Die Hoffnung auf eine baldige Erhöhung der Preise bleibt aber bestehen. Ob jedoch 25% der Unternehmen eine Preissteigerung in den nächsten drei Monaten realisieren können, ist angesichts der beobachteten Preisentwicklung fraglich.

Gute Kapazitätsauslastung stützt Logistikbranche

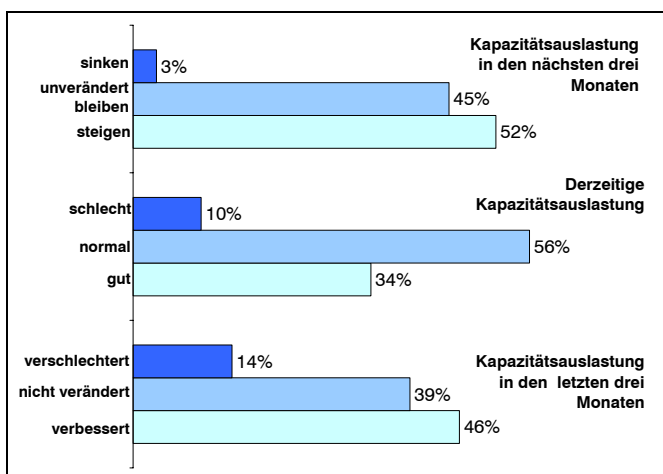


Abbildung 5: Kapazitätsauslastung

Im Vergleich zum vergangenen Jahr, hat sich die Kapazitätsauslastung für die Unternehmen der Logistikbranche verbessert. Konnten im letzten September nur 26% eine Steigerung ihrer Kapazitäten in den letzten drei Monaten erreichen, so hat sich mit 46% der Unternehmen mit einer besseren Auslastung der Anteil fast verdoppelt. Auch die derzeitige Kapazitätsauslastung wird von den befragten Unternehmen besser bewertet, als noch vor einem Jahr. Trotz der bereits guten Ergebnisse in der Auslastung, erwartet mehr als die Hälfte der Befragten eine Fortsetzung der positiven Entwicklung.

Verkürzte Vertragslaufzeiten setzen sich durch

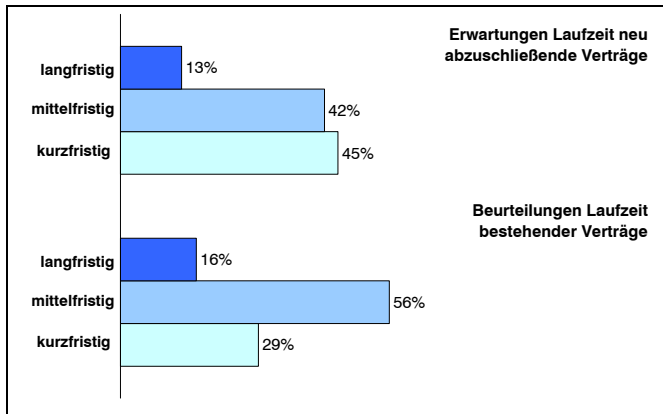


Abbildung 2: Geschäftsbeziehung

Blickten im März dieses Jahres noch die Mehrzahl der Unternehmen optimistisch auf ihre Vertragslaufzeiten, so bestätigt sich in dieser Befragung die allgemeine Tendenz zu mittel- bis kurzfristigen Laufzeiten von Verträgen. Derzeitig beurteilen noch 56% der Teilnehmer die Laufzeiten als mittelfristig. Die Vertragslaufzeiten von Logistikgeschäften werden sich nach Einschätzung von 45% der befragten Unternehmen jedoch in Zukunft verkürzen.

Transitverkehre fördern Wachstum des lettischen Transport- und Logistikmarktes

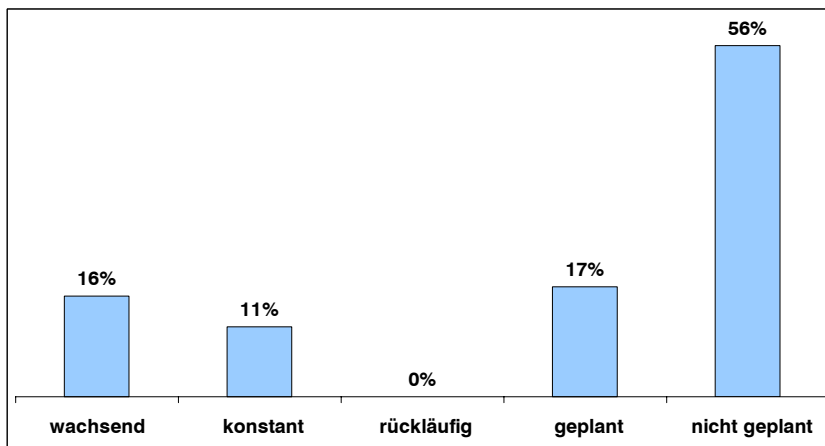


Abbildung 6: Geschäftstätigkeit Lettland

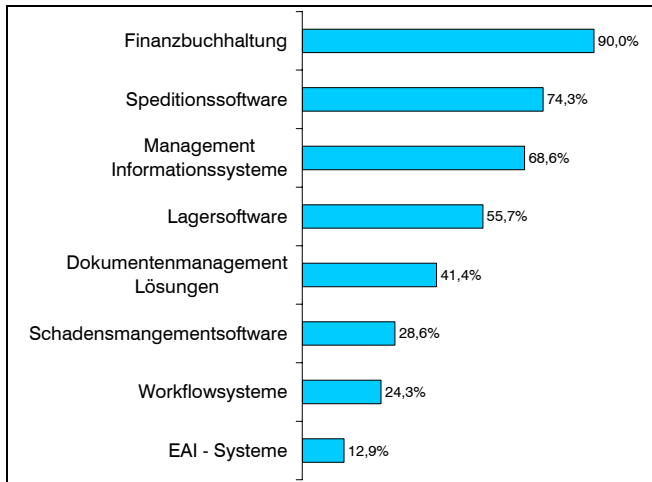
Der mittlere der drei baltischen Republiken werden von den befragten Unternehmen mehr Wachstumstendenzen zugesprochen, als seinem Nachbarland Estland. Fast 80% der Unternehmen beurteilen die Bedeutung des lettischen Logistikmarkts als wachsend, obwohl Lettland unter den drei baltischen Staaten als am wenigsten weit entwickelt gilt. Die wachsende Bedeutung des Transport- und Logistiksektor auch innerhalb des Landes ist vor

allem im Zusammenhang mit den Transitverkehr zu sehen. Riga liegt am Transeuropäischen Verkehrskorridor Nr. 1, der Helsinki mit Warschau verbindet. Wichtig für den Ost-West-Transport sind die drei eisfreien Häfen Riga, Ventspils (größter Hafen des Baltikum) und Liepaja. Bereits 27% der befragten Teilnehmer sind bereits geschäftlich auf dem lettischen Logistikmarkt vertreten, davon 60% mit wachsenden Geschäftsbeziehungen.

Versicherung: Überprüfung des Portfolios zur Stabilisierung des Premienniveaus wichtig

Eine zum Thema „Sicherheit und Logistik“ durchgeführte Umfrage zeigte, dass bei den Logistikdienstleistern zur Abdeckung der Schäden nur 11% durch ihre Kunden, 85% dagegen durch Speditions- und andere Versicherungen getragen werden. Zusatz- und Sonderversicherungen spielen zudem aufgrund der Wertigkeit der Waren eine immer größere Rolle. Durch die zu erwartenden steigenden Zuwachsraten im Transport, verstärkt sich auch das Risikopotential (u.a. durch Transporte in die neuen Beitrittsländer). Aufgrund der zentralen Bedeutung der Transport- und Verkehrshaftungsversicherungen wird laut 94% der befragten Unternehmen, die Überprüfung des bestehenden Versicherungsportfolios immer wichtiger, um das Premienniveau stabil zu halten. Von dieser Entwicklung direkt betroffen sind 69% der teilnehmenden Unternehmen und stufen daher die Überprüfung des Versicherungsportfolios als wichtig für ihr Unternehmen ein.

Hoher Durchdringungsgrad von Management-Informationssystemen in der Logistik



Management-Informationssysteme (MIS) ermöglichen u.a. die Identifikation von Kostensenkungs- und Leistungssteigerungspotenzialen sowie die Methodenauswahl zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und zur Senkung des Kostenniveaus. Hier liegt vielleicht die Begründung darin, dass bereits fast 70% der befragten Unternehmen computerunterstützte Informations- und Entscheidungssysteme für das Management eingesetzt werden. Dagegen besitzen Workflowsysteme nur eine geringe Bedeutung, obwohl die Logistikbranche als Optimierer der Supply Chain den vermehrten Einsatz solcher IT-Lösungen vermuten lässt.

Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und – zukunfts zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche. Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturellbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der Deutschen Verkehrszeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Weitere Informationen:

Frau Carmen Schwarz
 SCI Verkehr GmbH
 Hardefuststraße 11-13
 50677 Köln
 Tel. 0221 931 78 14
 Fax 0221 931 78 78
 E-Mail: logistikbarometer@sci.de